

# In Oschatz fliegen wieder die Fäuste

## Der SV Fortschritt lädt zum Boxturnier

Von Christian Kluge

**Oschatz.** Vier lange Jahre mussten die Boxfans der Region Nordsachsen auf das nächste Turnier beim SV Fortschritt Oschatz warten. Doch am 3. Februar ist es endlich wieder soweit. Dann fliegen in der Multifunktionshalle im Oschatz-Park wieder die Fäuste. „Wir planen rund 20 Kämpfe in allen Gewichtsklassen und Altersklassen“, sagt Fortschritt-Trainer René Henschel. „Wir erwarten Mannschaften aus ganz Deutschland, vor allem aus den umliegenden Bundesländern.“

Wer genau dann ab 15.30 Uhr in den Ring steigen wird, das ist noch offen. „Der Meldeschluss ist erst am Sonntag“, erklärt Henschel. „Wir haben vor Corona jedes Jahr ein Turnier an gleicher Stelle durchgeführt. Das letzte fand 2020 statt. Nun versuchen wir, wieder daran anzuknüpfen. Da die Kosten inzwischen explodiert sind, wird es erst einmal ein Boxnachmittag. Sponsoren und Spender sind natürlich gern gesehen und vielleicht können wir in Zukunft wieder mal ein hochklassiges Turnier ausrichten.“

### 2020 gab es in Oschatz 55 Kämpfe

Der Eintritt für Erwachsene in das „O“ ist gegenüber 2020 übrigens gleich geblieben und beträgt wieder sieben Euro, ermäßigt und für



Beim Dezember-Boxturnier in Roßwein besiegte Amy Börtitz (links) vom SV Fortschritt Oschatz die Junioren-EM-Teilnehmerin Katherina Krencilova aus Tschechien.

FOTO: SVEN BARTSCH

Kinder allerdings fünf Euro gegenüber 3,50 Euro vor vier Jahren, als das Pokalturnier am ersten Febru-

arwochenende über die Bühne ging. „Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt und es sind genügend

Parkplätze vorhanden“, freut sich Henschel schon auf die Neuaufgabe.

2020 wurden die Kämpfe bereits zum 13. Mai in Oschatz ausgetragen. Damals waren an zwei Tagen insgesamt 85 Boxer und Boxerinnen aus 19 Vereinen und sechs Bundesländern am Start. Dazu kam auch noch eine Auswahl aus Böhmen. 55 Kämpfe gingen über die Bühne, wobei der SV Böblingen aus der Nähe von Stuttgart mit über 500 Kilometern die weiteste Anreise hatte.

### Schwierige Gegnersuche bei den Mädchen

Ob der Fortschritt-Coach für seine eigenen „heißen Eisen“ am 3. Februar auch Gegner findet, bleibt erst einmal abzuwarten. Die größte Schwierigkeit für Mädchen, die gerne in den Boxing steigen, ist in der Region laut René Henschel vor allem, überhaupt eine passende Gegnerin zu finden.

Dabei trainiert er in Oschatz mit der 14-jährigen Schönnewitzerin Amy Börtitz ein Riesentalent, das 2022 bei den Deutschen Meisterschaften schon die Silbermedaille geholt hat und 2023 DM-Bronze. Börtitz will sich mit einem Sieg bei den Landesmeisterschaften Mitte März direkt für die Deutschen Meisterschaften im April in Chemnitz qualifizieren und dort in der Junioren-Gewichtsklasse bis 54 Kilogramm ihren DM-Medaillensatz mit Gold komplettieren. Ein Kampf am 3. Februar vor den heimischen Fans würde sicher bestens in ihre Vorbereitung passen.